

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Auszüge, Abschriften und Originalbeiträge zur Gelehrten-, Kirchen- und politischen Geschichte bes. der Pfalz - Cod. Karlsruhe 576**

**Schmidt, Wilhelm Joh.**

**[S.l.], [17. bis 19. Jahrh.]**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-326150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326150)



Oeuvres de Regnard Tom. 1. pag. 27.

Carl Gustav, König in Schweden, sprach zu diesem  
 die seine, ~~die er ihm nicht~~ nachbar zu sein an  
 meist, zu fürstlich hatte, diesen, daß sie diesen  
 die von ganz Admiration ist, nach allem in brigen  
 jüngst = 9. Hofid. Stadt Oppositz im flüchtig, nicht, wo er  
 in 2 Jahr | quod examinandum | Kollegium  
 dieser Zeit war von seiner selbst begünstigt,  
 um zu wider zu ihm. Aristovordant, nicht der  
 led zu sein, im ihm eine große passage über  
 2 Meil. | hoc examinandum | beide über zu sein,  
 wollte er mit allen seinen Canons passierte. Et y came  
 pa plusieurs jours avec une intrepidité du coeur  
 qui lui étoit naturelle et surpait tous les autres. Si  
 ce grand Prince étoit guerrier il ne fut pas moins  
 politique, wollte er während d Regierungs d' d' d' d'  
 die Christina geübt hat, die er während Zeit, die  
 sie die sein amüsiert hat, mit gelobt, sie alle. art  
 die alle, länd. die eine über Zeit zu passieren, die sie  
 die d' d' die Regierun gar nicht gelobt, die sie  
 gung der Senatoren sie zu werden. die er die  
 sie von alle Regierungs gelobt, nicht, die  
 ohne an d' fast, nicht gar sehr zu sein, im d' d'  
 jalousie zu werden, sie die d' d' d' in grace zu  
 selbst gelobt.

Von Carl XI. ibid. pag. 28. A. Les inclinations  
 de ce Prince sont toutes martiales, n'ayant plus  
 de ennemis à combattre, sa plus grande occu-  
 pation est d'aller à la chasse aux ours. Il y a  
 une chose à dire. Der hier ist ein animal intre-  
 pide, so sie von dem d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 fürchtet, sondern sie die d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 ob man ganz vorsig sein, nicht man von d' d' d' d'  
 die man die d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 die d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 die d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 die d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'



ment écrit. L'ém albertin felle et über saing jaing  
les, & vult. Et isu yonunig. narsden et isu mit  
saing quodkathz embrasiret fut. Der weg ist re  
yult, wau man may in pistolet. by d'fame fut,  
isn d'ete fup zu goly. Regnard sagt l-c. ou fadr zu  
Stodolm aing solf d'ur yult, d' d'omig solst go  
bottel, & d'adung d' saing favorit, Vagmeister p: t'ur  
emistres d' d' d'ur fust vult et futto, d' loby  
yovottel fut. Le roi a toujours autour de lui  
trois ou quatre petits ours, à qui on coupe les  
ongles et les dents tous les mois.



Karlsruhe, zu Hultzer. Joh Casimir lebt  
gottreich, gesunder und der in der  
dem Titel Herzog. Morawien und  
Zinsgottschalk <sup>in der</sup> Königin Christina von  
Schweden <sup>abhandelt</sup> 4. quart band zu Leipzig  
9. Amsterdam an 1751. fcy. französisch.  
in dem Buch Übersetzung von Anders Zolt  
Memoires concernant Christine Reine de Suede

1. J. pag. 5.

*Marginal notes:*  
Diese  
ist  
Christina  
1620.  
pag 1620.  
in  
Christina  
1620.  
pag 20.  
circa  
an  
1620.  
pag 30.  
1. 34.

Der Bischof von Strengnas v. hofmeister d Königin  
Christina Johan Mattia meldet in seiner  
Kunde über zu Hultzer. Joh Casimir pag. 18. v. 19. dass  
deswegen König Gustav Adolph so weit weg  
Vollziehung seiner Vermählung mit der Herzogin  
Christina Königin Maria Theresia, als auch in Beziehung  
auf die Königin Maria Theresia, selbst  
an. 1620. In Bezug auf die Begleitung, und beide diese  
König inognito gehen sollte, dass der Hultzer. alle  
sich in Hultzer befindet, den König durch viel geschickte  
Arbeiter v. Catholische Land v. wovon trockenholz fließt,  
dass der König mit diesem seinen Schwager eine Alim  
König in Italien müsste gehen sehr v. dass, nachdem sie  
ihm einen Brief schreibt, d Hultzer dem König bei an das  
über die Hultzer Begleitung, d. darauf in Brief zu seiner  
Gemahlin des Königs Tochter zu d. Hultzer sehr.

Seiner Gemahlin Catharina ward in Ansehung ihrer Ver-  
traulichkeit die Hultzer Begleitung der Königin  
Christina unbetraucht, welche sie auch bis an ihren  
1639. erfolgte Tod besorgte.

pag. 34.

Der König Gustav Adolph Hultzer.  
Joh Casimir die Hultzer Begleitung über d. sein anzuweisen in  
Hultzer unbetraucht. Auf des Königs Tod wünschte man  
dass die auch nicht zu liegen, vovon v. weil man besorgte,  
ob nicht die eine Hultzer sehr als vovon od mit  
gaut des Senats an d. Regierung des Königs Brief zu zeigen, in  
d. Absicht seinen Sohn Carl Gustav durch eine Hultzer mit d. König  
Königin v. v. zu besorgen. vovon v. v. v. v.  
auch ob der Hultzer, auf seine Ansehung an d. Senat, ob er  
seiner Hultzer unbetraucht od d. Hultzer sehr, die  
Hultzer Antwort an die Hultzer. Die Hultzer war  
seiner Hultzer sehr, die sie gar nicht anzuzeigen, v. v. v. v. v.  
Hultzer















hina  
by  
gin  
-33  
A  
gra

h  
r.  
ifo  
ro

h  
h  
ly  
tr

h  
hain  
ho

h  
h  
ngt  
h

h  
h

h

h  
h



87  
D

1390000

Da  
ge  
in  
ff  
de  
de  
fo  
an  
by  
an  
in  
7.  
ff  
in  
in  
cu  
in  
in  
ge  
an  
de  
n  
No

as Cor  
t